

„AUS DER VERGANGENHEIT FÜR DIE ZUKUNFT LERNEN ...“

Spielerische Biografiearbeit

Beim Fachtag „fair.nah.logisch älter werden“ fand ein Workshop statt, bei dem folgende Methode genutzt wurde:

Materialien

- ein oder zwei große Blanko-Papiere (z.B. Flipchart-Blätter)
- ein oder zwei dicke Stifte
- Auswahl von Fragen-Karten (z.B. aus einer „Talk-Box“ aus dem Neukirchener Verlag, s.u.)
- Spielfiguren: eine für jede:n Teilnehmende:n (z.B. kleine Deko-Gegenstände, Schachfiguren oder auch der eigene Schlüsselbund...)
- ein Würfel
- eine Sanduhr (3min oder 5min)

Ablauf

1. Der Spielplan wird gemeinsam aufgezeichnet:
 - Zuerst werden die großen Blanko-Papiere in die Mitte des Tisches gelegt. (Evtl. mit Klebeband fixieren, ist aber i.d.R. nicht nötig.)
 - dann werden die Fragen-Karten auf 5 bis 8 Stapel aufgeteilt und die Stapel auf dem Papier verteilt
 - nun werden die Stapel mit dicken, gut sichtbaren Linien auf dem Papier miteinander verbunden. Es können dadurch auch Knotenpunkte entstehen.
2. Jede:r Teilnehmende sucht sich eine Spielfigur aus.
3. Alle setzen ihre Spielfigur zu einem Kartenstapel oder zu einem Knotenpunkt auf dem Spielplan. Von hier aus werden dann die gewürfelten Schritte gezählt.
4. Eine Person ist dran:
 - Zuerst wird gewürfelt,
 - die Person zieht dann entsprechend mit ihrer Spielfigur zu einem der Kartenstapel,
 - zieht die oberste Karte und liest diese laut und deutlich vor,
 - antwortet in wenigen Sätzen / verhält sich dazu.
5. Als nächstes gibt es zwei Möglichkeiten:
 - a. Die Aussage der ersten Person wird so stehen gelassen. Es gibt keine Kommentare. Die nächste Person ist dran.
 - b. Andere Personen können sich ebenfalls zur Fragen-Karte äußern, Rückfragen stellen oder es entspannt sich ein Gespräch. Dabei kann es sinnvoll sein, die Gesprächszeit pro Karte durch die Sanduhr einzugrenzen. Dies kann auch während des Spiels eingeführt werden, damit möglichst viele Personen die Möglichkeit haben, zu würfeln und eine Karte zu ziehen.
6. Zum Ende des Spiels bedankt sich die:der Moderator:in bei allen Teilnehmenden für ihre Offenheit und für das gegenseitige Zuhören.

Wir empfehlen, das Spiel nach einem ersten Versuch in der Gruppe wiederholt anzubieten. Je öfter es gespielt wird, desto mehr werden sich Teilnehmende auf das Spiel und im Gespräch aufeinander einlassen.

Das Thema Nachhaltigkeit – aber auch andere Themen sind möglich!

Beim Fachtag „fair.nah.logisch älter werden“ hatten wir folgende Fragen ausgewählt:

- Stimmt – stimmt nicht?: "Die Welt rückt immer mehr zusammen."
- Diese rote Linie darf nicht überschritten werden: ...
- Enge Kontakte zu Menschen aus einer anderen Generation ...
- Meine Eltern hatten es gut, sie konnten noch / mussten nicht ...
- Wenn ich an die Zukunft denke, glaube ich, dass ich auf jeden Fall weniger / mehr ...
- Das habe ich früher für ganz unmöglich gehalten: ...
- Es stimmt mich zuversichtlich, wenn ich sehe, dass ...
- Eigentlich sollte ich auf ... verzichten, aber ...
- Stimmt - stimmt nicht? „Schlussendlich ist es meine kleine private Welt, die mein Glück oder Unglück ausmacht."
- Vegan, vegetarisch, Currywurst ...
- In diesem Bereich drücke ich mich vor Veränderungen: ...
- Ich glaube, auch als sehr alter Mensch werde ich mich noch über ... freuen.
- Den Klimawandel wird die Welt in den Griff bekommen, weil ... *oder* Die Welt wird den Klimawandel nicht in den Griff bekommen, weil ...
- Autofreies Dorf-/Stadtzentrum ...
- Windkraft finde ich super! Aber ein Windrad in meiner Nachbarschaft ...
- In 50 Jahren wird man wahrscheinlich nicht mehr ...
- "Umweltfragen ... a) haben mich schon immer interessiert | b) hingen mir schon in der 3. Klasse zum Hals heraus | c) werden über unsere Zukunft entscheiden | d) haben nichts mit meiner Lebenszufriedenheit zu tun"
- "Ich hoffe, die Klimaforscher ... a) irren sich mit ihren düsteren Prognosen | b) rütteln die ganze Welt auf | c) hören endlich auf, uns Angst einzujagen | d) ..."
- Seit ich kapiert habe, was Klimawandel bedeutet ...
- Besonders ungerecht finde ich, dass in unserer Gesellschaft / in unserer Kirche ...
- "Nach mir die Sintflut" ... a) denke ich manchmal, ehrlich gesagt | b) ist das heimliche Motto von vielen | c) Gegen diese Haltung kämpfe ich."
- Stimmt - stimmt nicht? "Beim Kampf um den Klimawandel lassen uns die Älteren im Stich."
- Der einzelne Mensch unterschätzt seinen Einfluss. *oder* Der einzelne Mensch kann letztlich nicht viel bewirken.
- Ich kann nur schwer verstehen, dass die Generation meiner Eltern (nicht) ...

Die Fragen stammen aus der „Talk-Box Vol. 18 – Wie wollen wir leben? 120 Impulse für den Blick nach vorn“ (Neukirchener Verlag, bestellbar im Buchhandel unter der ISBN 978 376 156 797 5 für EUR 17,50).

Die *Bundeszentrale für politische Bildung* hat einige Fragen davon nochmals veröffentlicht – für EUR 1,50 zu bestellen oder kostenlos als PDF zum Herunterladen und selbst ausdrucken: <https://www.bpb.de/shop/materialien/themen-und-materialien/523573/wie-wollen-wir-leben/>

Es gibt noch viele weitere „Talk-Boxen“, die sich für das biografische Spiel eignen, z.B.

- Glaubenssachen für Nach- und Umdenker (Talk-Box Vol. 6)
- Lebensgeschichten – gelebt, erlebt, erzählt (Talk-Box Vol 7)
- Foto-Talk-Box 2 „Blickwinkel“ – 70 Bildimpulse
- Neuland (für Gespräche mit Menschen aus aller Welt, Talk-Box Vol 10)
- Für die Advents- und Weihnachtszeit (Talk-Box Vol. 8)

Die oben genannten *Talk-Boxen* können auf Anfrage bei uns ausgeliehen werden.

Mehr Infos unter: <https://neukirchener-verlage.de/kommunikation-spiel/talk-boxen.html>